

Damit sind wir beim nächsten Thema, dem

Überqueren der Straße



Als erstes sollte das Kind lernen, mit Geschwindigkeiten und Entfernungen richtig umzugehen. Eine kleine aber hilfreiche Übung ist es dabei, Ihr Kind die Sekunden zählen zu lassen, bis ein Kfz. oder ein Fahrrad herankommt.



Wenn ein Fahrradweg zwischen Fahrbahn und Fußgängerweg liegt, auch auf Fahrradfahrer aufmerksam machen.



Stellen Sie Ihr Kind auf Ablenkungen ein, z. B. wenn Freunde auf der anderen Straßenseite stehen, der Eiswagen gerade hält oder gar der Schulbus schon heranrollt.



Beim Überqueren der Straße an Zebrastreifen oder Fußgängerquerungen üben, wie man Blickkontakt mit dem Autofahrer bekommt und durch Handzeichen rechtzeitig darauf aufmerksam macht, dass man queren will!

Mit dem Fahrrad zur Schule



Frühestens ab dem 4. Schuljahr - je nach Anforderungen an den Schulweg besser später. Wenn Ihr Kind auch noch so sicher ist: Üben sie auch hier den Schulweg, weisen Sie auf besondere Gefahrenstellen hin!



Gut sichtbare Kleidung – hell mit Reflektoren – Schulranzen aus reflektierendem Material.



Den Helm nicht vergessen!



Das Fahrrad muss in einem verkehrssicheren Zustand sein.

Anschnallen, Ein- und Aussteigen



Das Thema Anschnallen dürfte es eigentlich gar nicht mehr geben. Leider ist es aber erforderlich, darauf hinzuweisen, **dass das Kfz. nur gestartet werden darf, wenn das Gurtschloss geklickt hat oder die Rückhalteeinrichtung ordnungsgemäß bedient wurde.**

Dieser Hinweis muss in der Deutlichkeit gegeben werden, weil es immer noch Menschen gibt – dazu gehören leider auch sehr viele Eltern –, die schlicht und einfach vergessen oder zu oberflächlich sind, für eine ordnungsgemäße Sicherung im Fahrzeug zu sorgen. Oft mit dem wirklich sehr oberflächlichen Bemerkern „Zeitdruck“.

Aus Sicht des Straßenverkehrsamtes ist deshalb der dringende Hinweis geboten:

Ihr Kind wird es Ihnen ein Leben lang danken, wenn Sie es immer richtig sichern!!

**Denken Sie daran:
Erst sichern, dann starten!!!**



Kinder bis zum 12. Lebensjahr sollten nach Möglichkeit hinten sitzen!



Erst ab 150 cm Körpergröße oder dem 12. Lebensjahr darf von Kindern der normale Sitzgurt benutzt werden!



Sichern Sie Ihr Kind daher immer mit einem Rückhaltesystem, welches seiner Körpergröße und seinem Gewicht entspricht! Testen Sie bei Kauf den Sitz in Ihrem Fahrzeug.



Es dürfen nur so viele Kinder mitgenommen werden, wie im Auto gesichert werden können!



Lassen Sie Ihr Kind nicht in den Halteverbotszonen vor den Schulen ein- und aussteigen!



Kinder haben immer auf der Gehwegseite ein- und auszusteigen!

SCHULWEG- SICHERUNG

**Hinweise, Tipps und
Informationen an die Eltern**



Herausgegeben vom
Straßenverkehrsamt
des Rhein-Sieg-Kreises

Ihre Tochter/Ihr Sohn steht vor einem neuen Lebensabschnitt! Der gewohnte Bereich des Kindergartens wird verlassen, Neues steht an: die Schule, neue Bezugspersonen, andere Kinder usw. Neu ist aber auch der Weg zur Schule.



Mit diesen Informationen will Sie, liebe Eltern, das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises – gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde Siegburg und dem Polizeipräsidium Bonn – dabei unterstützen, Ihr Kind auf den Schulweg vorzubereiten, damit möglichst keine Gefahren entstehen.

DREI TIPPS VON UNS AN SIE:

Seien Sie Vorbild!



1. Leben Sie tagtäglich Verkehrssicherheit, in dem Sie selbst sich im Straßenverkehr richtig verhalten. Ihr Kind nimmt naturgemäß vieles von dem auf, was Sie machen oder tun. Deshalb kommt es ganz besonders im Straßenverkehr darauf an, Vorbild zu sein. Auch wenn Sie in Eile sind, warten Sie an der Ampel auf „Grün“. Verhalten Sie sich am Zebrastreifen vorschriftsmäßig. Wo es keine Fußgängersicherung bei erforderlichen Straßenquerungen gibt, erläutern Sie Ihren Kindern die möglichen Gefahren.

Denken sie daran, dass vorbildliches Verhalten auch für Großeltern, Tante, Onkel und ältere Geschwister gilt. Bitten Sie diese, sich richtig zu verhalten!

2. Denken Sie daran, sinnvolle Informationen weiterzugeben und vermeiden Sie allgemeine Anforderungen wie „Pass auf!“ oder „Sei vorsichtig!“.

3. Machen Sie Ihrem Kind keine Angst vor dem Straßenverkehr. Ängstliche Kinder sind unsichere Kinder, die leichter Fehler machen.

WEITERE TIPPS:

Schulweg



Es ist wichtig, rechtzeitig vor dem 1. Schultag den Schulweg gemeinsam mit dem Kind abzugehen. Hilfreich ist hierbei ein Schulwegplan Ihrer Gemeinde; fragen Sie danach! Erklären Sie ausführlich und geduldig mögliche Gefahrenstellen.

Es hat sich auch als hilfreich erwiesen, den Schulweg gemeinsam zu entdecken, z. B. durch Fotos oder Videoaufnahmen. Kritische Punkte können so mit dem Kind in Ruhe besprochen werden und haben beim Begehen einen hohen Wiedererkennungswert.

Es gibt keine Empfehlung, wie oft man den Schulweg einüben sollte. Das hängt von vielen Faktoren ab. Sie spüren aber selbst, wie Ihr Kind die Informationen aufnimmt und verarbeitet. Üben Sie so lange, bis das Kind den Weg beherrscht.

Wichtig ist, den Schulweg nicht zu den schulfreien Zeiten, sondern dann abzugehen, wenn zu den Schulzeiten der Schulweg ansteht. Nur so lernt das Kind die tatsächlichen Verhältnisse kennen, mit denen es später zu tun hat. Dies gilt natürlich für den Hin- und Rückweg.

Wie immer in der Pädagogik: „Machen Sie nicht alles gleichzeitig, setzen Sie Schwerpunkte als Lernschritte und wiederholen Sie dann“.

Ganz wichtig ist:

Prangern Sie schlechte Beispiele an, weisen Sie Ihr Kind auf Fehlverhalten von anderen hin und gehen bitte nicht achtlos darüber weg.

Dies sollte im Übrigen schon ab dem Zeitpunkt selbstverständlich sein, zu dem sich das Kind selbstständig im Verkehr bewegt.

Schulbus



Wenn ein Schulbus fährt, sollte auch hier gemeinsam geübt werden. Nach der ersten gemeinsamen Fahrt erfolgt das Abenteuer der ersten Alleinfahrt. Erwarten Sie Ihr Kind an der Schulbushaltestelle. Auch hier gilt wieder: „Üben Sie die wichtigsten Regeln“, z.B.:



Ihr Kind sollte rechtzeitig an der Schulbushaltestelle sein. Vermeiden Sie Zeitdruck, da die Aufmerksamkeit dadurch leidet.



Nicht direkt am Rand der Haltestelle stehen, sondern in sicherer Entfernung vom Fahrbahnrand entfernt immer den Straßenverkehr beachten und **erst dann an den Bus herantreten, wenn er gehalten und die Türen geöffnet hat.**



Nach dem Aussteigen warten, bis der Bus weggefahren ist. Dann sollte – wenn vorhanden – der nächste Fußgängerüberweg benutzt oder an einer Ampel über die Fahrbahn gegangen werden. Wenn beides nicht vorhanden ist: Das Abfahren des Busses abwarten, an den Fahrbahnrand treten, zuerst nach links, dann nach rechts, dann wieder nach links schauen und bei freier Fahrbahn diese zügig überqueren.



Kontakt:

Rhein-Sieg-Kreis – Straßenverkehrsamt –
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Tel.: (02241) 13 20 06
Fax: (02241) 13 30 61
e-mail: Verkehrssicherheit@rhein-sieg-kreis.de